

Grundschullehramtsstudium

Beitrag von „Conni“ vom 13. August 2004 00:47

Hi ihr, hi LeAnn

Zitat

(Die Begründung der Uni (war heute kurz da)geht eher dahin, dass viele Studenten nicht in der Lage waren richtig ihr Studium zu koordinieren. Der BA Studiengang beinhaltet eine Art festen Sutndenplan und Aufbau. Hat man das eine nicht geschafft, so kann man nicht mit dem nächsten beginnen.

Also das würde ich dann ja besonders kritisch sehen und vermuten, dass es das Studium eher noch verlängert. Teilweise ist es ja bei einem Fach schon so, dass die Veranstaltungen gleichzeitig liegen. (Bei uns hatten wir manchmal den Eindruck, dass einige Dozenten zusammen Essen gehen möchten und deshalb ihre Musikwissenschafts- und Didaktikseminare dienstags von 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr machen.) Selbst bei einer gebräuchlichen Fächerkombination liegen die Pflichtveranstaltungen teilweise gleichzeitig. (Ich hab Lehramtsstudenten Bio/Chemie erlebt, deren Basisvorlesungen (!!) in Bio und Chemie im 1. Semester genau zur gleichen Zeit lagen.) Von Erziehungswissenschaften und den in der Bundeshauptstadt an einigen Unis damit verbundenen Ansteh- und Auslosungsmodalitäten mal ganz zu schweigen.

Am Anfang des Studiums wurde uns von der Studienberatung gesagt, wir sollten eben 3 Tage das eine Fach studieren und 2 Tage das andere (da hatte ich noch Musik und Mathe). Wir naiven Studienanfänger haben das sogar geglaubt, bis uns klar wurde, dass alle Pflichtveranstaltungen Montag zwischen 8 und 16 Uhr, Dienstag zwischen 8 und 16 Uhr und Donnerstag zwischen 10 und 14 Uhr lagen und damit doch pendeln zwischen 2 Unis angesagt war, manchmal mehrfach am Tag.

Jetzt gerade bin ich echt froh, dass ich das Studium hinter mir habe! 😊